

# Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung**

Band (Jahr): **10 (1950)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichtsjahre unser Photo-, Cliché- und Dokumentationsmaterial zur Verfügung stellen.

Im August wurde unter dem Patronat des Eidg. Departementes des Innern und in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte die III. Internationale Kunstwoche in der Schweiz organisiert. 85 Teilnehmer aus Belgien, Frankreich, Holland, Dänemark, Aegypten und der Schweiz leisteten ihr begeistert Folge und lernten auf achttägiger Fahrt die bedeutendsten Kunstdenkmäler des Genferseegebiets, des Wallis, Graubündens und der Stadt St. Gallen kennen. Wie ihre Vorgängerinnen hatte die Veranstaltung einen ausgezeichneten, nicht zuletzt auch propagandistischen Erfolg aufzuweisen.

## **V. Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne**

Vermehrte Zuteilungen von Devisen, Vereinfachungen von Pass- und Zollformalitäten sowie die Zulassung überbreiter ausländischer Cars haben in erfreulicher Weise dazu beigetragen, dem Tourismus in dem von der Zweigstelle Lausanne betreuten Grenzgebiet neue Impulse zu geben. Davon hat vor allem der XX. Internationale Automobil-Salon in Genf profitiert. Wir beteiligten uns an der Internationalen Messe in Lyon sowie an einer ähnlichen Veranstaltung in Grenoble. Dabei waren wir in der Lage, zahlreiche Schaufenster dieser Städte für unsere Werbung zu benützen. Die Zweigstelle redigierte während des Berichtsjahres 22 Ausgaben des Pressebulletins, das nicht nur den Agenturen das nötige Material für deren eigenen Pressedienst liefert, sondern das noch an 200 weitere Korrespondenten, wie Gesandtschaften, Konsulate, Handelskammern, ausländische Journalisten usw., geschickt wird. Unser Artikeldienst wird der Presse der Westschweiz und der angrenzenden französischen Departemente sowie den in der Schweiz akkreditierten ausländischen Journalisten geliefert. Auf Wunsch einzelner Interessenten wurden eine Reihe weiterer Artikel über Spezialfragen ausgearbeitet. Gemeinsam mit dem Studio von Radio Lausanne wurde der radiophonische Wettbewerb „Monsieur Beauvoyage conduit l'enquête“

dreiundzwanzigmal ausgestrahlt; 33 000 Hörer nahmen daran teil. Auch das Ausland zeigt für diese Emissionen ein wachsendes Interesse. Für den Winter wurde der neue Titel „Les Joies du Voyage“ gewählt, der sich gut einführte. Kurzsendungen unter dem Titel „Les cinq minutes du tourisme“, welche von uns zusammengestellte Verkehrsmittelungen enthalten, werden einmal wöchentlich durch das Studio von Radio Genf ausgestrahlt. Neben dem üblichen Materialversand an die Reisebureaux in den uns zugeteilten sieben französischen Departementen wurden die täglichen und wöchentlichen Schneebulletins sowie das Bulletin des A.C.S. über die Befahrbarkeit der Alpenstrassen im Frühling und Herbst an 90 Korrespondenten sowie an die führenden Zeitungen unseres Sektors verschickt. Zuhanden des Kartendienstes der Firma Michelin in Paris stellten wir eine Dokumentation über 59 Schwimm- und 93 Strandbäder der Schweiz zusammen.

Unter dem Vorsitz des Chefs der Zweigstelle tagte die „Conférence du tourisme romand“ viermal während des Berichtsjahres. Anlässlich einer besonderen Zusammenkunft wurde die Frage der Plakatierung in den Bahnhöfen behandelt. Der Chef der Zweigstelle hatte wiederholt Gelegenheit, Vertreter ausländischer Regierungsstellen, der Reisebureaux und der Presse auf ihren Schweizer Reisen zu begleiten oder ihnen bei den Vorbereitungen behilflich zu sein.

## **VI. Tätigkeit der Auslandsagenturen**

### **1. Allgemeines**

Das Geschäftsjahr 1950 verlief für die europäischen Agenturen normal und relativ ruhig. Die Verkehrsspitzen, die in früheren Jahren oftmals zu unerwünschten Stauungen im Ablauf des Kundendienstes führten, haben sich in ihren Auswirkungen dank verschiedener Rationalisierungsmassnahmen ziemlich ausgeglichen. Im Vordergrund der Bestrebungen aller Agenturen stand die Vertiefung der Beziehungen zu den Reisebüros. Es geschah dies vor allem durch regelmässige Besuche im ganzen Einzugsgebiet der Agentur sowie